

1. May. 1769

FACTS

Date:

1. May. 1769

Page number:

10r

Mentioned people:

Johann Christian Fischer

Hoetwicks

William Hogarth

Nicolas-Henri Jardin

Inigo Jones

Louis-François Roubiliac

Jacques-François-Joseph Saly

Anna Zamperini

Antonia Zamperini

Giodomenico Zamperini

Maria Vittoria Zamperini

TRANSCRIPTION

\A° 1769.\

Einrichtung eigentlich nur für die Couriers gemacht, wer aber darum Bescheid weis, kan sich derselbigen Gelegenheit bedienen. Sie sind gleich von Peronne wieder abgereiset, und darauf

den 2^{ten} Maji des Abends um 8 Uhr zu Paris wieder eingetroffen. Die Ur-

>Arriviren endlich zu Paris.<

sache, warum diese Rück-Reise vorgenommen wurde, war eigentlich, weilen der König in Franckreich den H^m Professorem Jardin nebst mehreren, worunter auch der

>Der König von Franckreich ernennet den abwesenden Directeur der Academie zu Copenhagen, H^m Saly und den gegenwärtigen Professoren H^m Jardin nebst mehreren zu Rittern des S^t Michaëls Ordens, letzterer wird auch sogleich installiret.<

hiesige Directeur der Academie, H^r Saly, mit begriffen, zu Rittern des S^t Michaëls Ordens ernannt hatte, und derselbe beÿ der nahen Anwesenheit, am Capittels-Tage den 8^{ten} Maji installirt werden solte, so auch geschehen. Sie haben sich aber dieses mahl nur bis den 17^{ten} des Morgens zu Paris aufgehalten und sind darauf wiederum nach Engelland zurück gegangen, auch

>Die Rück-Reise nach Engelland gehet darauf bald wieder vor sich.<

den 18^{ten} ejusdem des Abends zu Calais arrivirt.

den 19^{ten} des Morgens um 10 Uhr von Calais abgeseget und des Nachmittags um 5½ Uhr zu Dower angelanget. Aufm Paquet-Both machten sie Compagnie mit la Signora Zamperini, ¹ prima Donna, welche nachm Londonnischen Theatro gieng mit Vater, Mutter und Schwester.

den 20^{ten} des Nachmittags um 5 Uhr kamen sie nach London.

>Treffen zu London ein.<

den 21^{ten} und 22^{ten} verschiedene Oerter in Augenschein genommen und darunter die beÿ der ersten Reise bereits vorgekommene neue Banque. Die Architectur und

>Kurtze Anführung wegen der neuen Banque. <

der gôut der Ornamenten, wird nachmahls gerühmet, doch sind die Decorationes nicht all zu wohl detailliret. Überall kömmt das Licht von der obern Coupel herunter. Sie gleicht inwendig fast einer Türkischen Mosque. ²

In der Banque und beÿ allen Wechselirern werden die Wechseln in Gold

>und wie daselbst gewechselt wird.<

bezahlet, die Silber-Münze aber ist nur beÿ den kleinen Kaufleuten und in Coffé-Häußern gebräuchlich.

Noch diesen Tag in S^t James Parck, so champêtre ist, gewesen und des

Abends

>Wie es im Vaxhall beschaffen ist. <

im Vaxhall.³ Hier sind große Pavillons von besonderem Effecte und der goût durchgehends Gothisch. Die Cascade, welche um 9 Uhr spielt, ist frappant. Die Musique war gut. insonderheit M^r Fischer⁴ selber auf seiner Houtboÿe.⁵ des Nachts die Tamise beÿ Mondschein passirt, und beÿ der Westminster-Brücke ans Land getreten.

den 23^{ten} den gantzen Vormittag hingebracht, um das Hospital der Fündlinge⁶

>Beschreibung des Hospitals der Fündlinge. Was daselbst zu sehen und wie es mit Speisung der Kinder verhalten wird.<

nochmahls zu besehen. Die Capelle ist sehr wohl distribuir und gleich wie das gantze Gebäude von einem sehr guten Plane, jedoch simple. Unter den vielen Portraits der vornehmsten Wohlthäter, so im großen Saale sind, ist des Stifters Portrait von Hogart das beste, alle übrige aber nur schlecht. Die sonstigen Decorationen zu des Hospitals mehrern Ausschmuck, sind von Artisten und Handwerckern gratis gemacht. Ein Bas-Relief von Marmor über den Camin im selbigen Saale, ist vom Rubiliace⁷ und ziemlich gute Arbeit, es stellet vor: Le Charitée. Die Kinder werden des Tages dreÿ mahl gespeiset. des Morgens genießen sie eine gewisse Portion Brod und Butter, des Mittags Brod, Fleisch und grüne Kräuter und des Abends Fleisch und Brod, auch beständighin so viel Bier, als sie verlangen. Beÿ den Mahlzeÿten wird eine gute Ordnung beobachtet. Ihre Spiel-Stunden sind vor der Mahlzeit, in der übrigen Zeit aber wird allerley Arbeit gemacht, als von den Mädgens wird genehet, gespinnet, gesticket etc., die Jungens aber zu allerhand Handwercken angeführt, wie sie denn auch beÿderseits zur Schule gehalten werden.

An des Mÿlord Hoetwicks⁸ Haus ist nichts sonderbahres, außer die Si-

>Der Erbauer des Bedfortischen Hauses wird Nahmhaft gemacht.<

tuation; hingegen aber des Duc de Bedforts⁹ Haus wohl gebauet, hat viele Zimmern und ein Theil Italiänische Mahlereÿen. Ist sonst vom Inigo Jones erbauet.

Das Hospital S^t Bartholomæi an einer andern Kante von der Stadt

>Das Hospital, worinn viele unmündige Kinder erzogen werden, hat recht taugliche Leute geliefert.<

ist von Erheblichkeit. Ebenso das Hospital für unmündige Kinder beÿ der Christ Church. Hier werden beständighin zwischen 1400 à 1600 Kinder erzogen, und sind oftmahls die tauglichsten Leute von der Nation daher gekommen.

¹ Enten Anna eller Antonia Zamperini, døtre af sangerne Maria Vittoria Zamperini og Giodomenico Zamperini. x x

² Brokers' Exchange (Rotunda) ved Bank of England opført 1765-68 med Robert Taylor som arkitekt. Bygningen blev ombygget 1794-95 ved arkitekten John Soane. Rotunden blev nedrevet i 1920'erne og 30'erne og erstattet af en ny bankbygning. x x

³ Vauxhall, en berømt forlystelsespark. x x

⁴ Komponisten og oboisten Johann Christian Fischer. x x

⁵ Egentlig hauboy dvs. obo. x x

⁶ Hittebørnshospitalet lå i Bloomsbury. Bygningen blev opført 1742-52 og var tegnet af Theodor Jacobsen, der ikke var uddannet arkitekt. Hospitalet flyttede i 1920'erne og bygningen i Bloomsbury blev nedrevet i 1926. x x

⁷ Den franske billedhugger Louis-François Roubiliac, der var virksom i England. x x

⁸ Endnu ikke identificeret. Kan navnet være Huntwick? x x

⁹ Jarlen af Bedfords byejendom omfattede Covent Garden, hvor byresidensen var opført i 1630 med Inigo Jones som arkitekt. Jones designede også omgivelserne og pladsen. x x

8. 1769

fræmsting nagekøbt sig for de Couriers gaaet, som der i den Tid var, men
der af de kongelige Gæstgæster betragtes. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

den 14. Maj den Abende om 8 Uge til Paris medbragte. De, der
sige, som den Tid. De, som gik af fra Sorbonne, var
afgaaet, og de, som

Arriverer endelig til
Paris.

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som

Der findes en fransk
Kunstner, som har
afgaaet, og de, som